

# Wenn Ängste das Leben bestimmen

**Vortrag oder Schulung, insbes. für Fachleute der Gesundheits- und Altenhilfe  
sowie für Berufsgruppen, die mit alten Menschen zu tun haben**

**Referent:** Georg Pilhofer, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Gerontotherapeut,  
Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle Oberpfalz,  
Sozialpsychiatrisches Zentrum Amberg, Tel.: 09621 372413,  
Email: [georg.pilhofer@diakoniesuro.de](mailto:georg.pilhofer@diakoniesuro.de)



Ängste und Panikattacken haben in der Regel eine langjährige Entstehungsgeschichte. Eine Angstentwicklung beginnt dann, wenn die positive Persönlichkeitsentfaltung gestört oder behindert wird. Eine kindliche Entwicklung ist z.B. begleitet von Angst, Schuldgefühlen, Ambivalenz den Eltern gegenüber oder umgekehrt, mangelnder Liebeszuwendung, traumatischen Erlebnissen, Verdrängung von Wut und Aggressionen, die in keinem Fall ausgelebt werden können. Um diese verdrängte Angst nicht wieder erleben zu müssen, benötigt der Mensch Abwehrmechanismen.

Fachleute benötigen kontinuierlich Information und Begleitung in ihrem praktischen Pflegealltag um richtig mit Ängsten ihrer Hilfsbedürftigen, aber auch den eigenen persönlichen Ängsten umgehen zu können.

In der Schulung werden grundlegende Informationen zu Angsterkrankungen vermittelt, wie Ursachen, Symptomatik, Therapie und Betreuungsmöglichkeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können auch Fragen und Fallbeispiele mit einbringen.

**Medien:** Beamer, Overhead, Flipchart

**Dauer:** 1,5 Stunden Vortrag